Matt-Scheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 11-1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

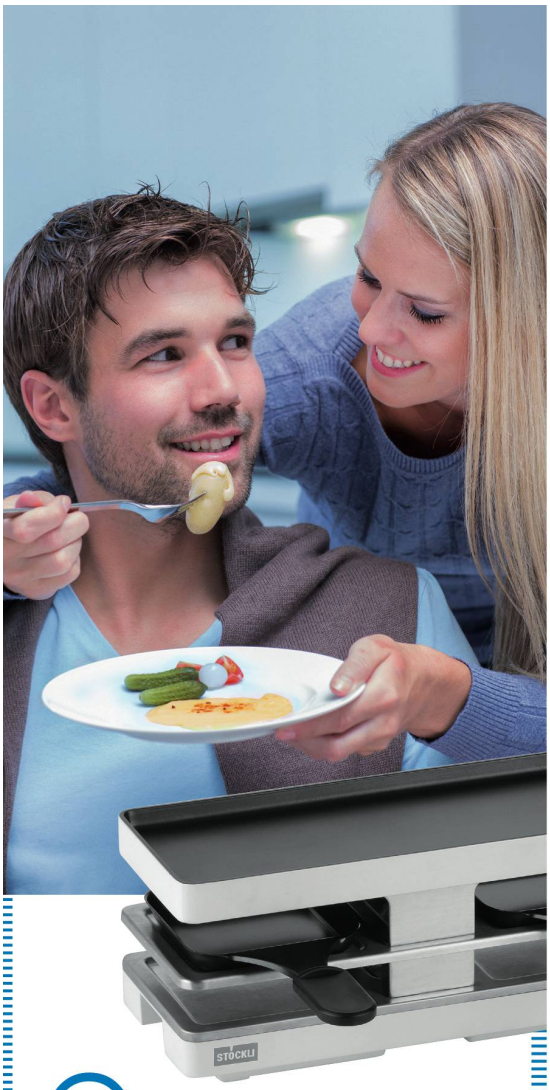
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



TWINBOARD

Raclette-Spass
für zwei bis zehn

Wer gerne Freunde in wechselnder Anzahl zum Raclette-Abend einlädt, für den ist das Twinboard genau das Richtige. Im Handumdrehen lässt sich das Basisgerät um bis zu vier zusätzliche Geräte erweitern.

Ob Candle-Light-Dinner, Familienfest oder Party mit Freunden, dieser Raclettegrill wächst mit der Anzahl der Gäste.

STÖCKLI

www.stockliproducts.com
Schweizer Familientradition seit 1874.

Matt-Scheibe

Kai Schütte

Steve Martin, Hollywood-Komiker: «Aberglaube ist Unsinn, aber auch die Wirklichkeit ist eine Illusion, die durch den Mangel an Alkohol hervorgerufen wird.»

Thomas Straubhaar, Schweizer Ökonom, zur Weltuntergangsstimmung: «Es ist keine schlechte Eigenschaft der Schweizer, dass man lieber früher als später jammert!»

Dieter Nuhr, Satiriker: «Jetzt beginnt für Silvio Berlusconi die Weltuntergangsstimmung: Der Bunga-Bunga-Maestro muss ins Gefängnis! Nun ja, dort lernt dann auch er die Sexualität nochmals von der anderen Seite kennen.»

Karl Valentin, bayrisches Urgestein, zum Weltuntergang: «Ich kenne keine Furcht, es sei denn, ich bekäme Angst.»

Frank-Markus Barwasser (‹Neues aus der Anstalt›) ist dem Aberglauben verfallen: «Die Angst vor Ärzten hat schon vielen Menschen das Leben gerettet.»

Oscar Wilde, Schriftsteller: «Seien wir nicht abergläubisch – es bringt nur Unglück.»

Oswald Grübel, ehemaliger CS- und UBS-Chef: «Wenn Sie an den Weltuntergang glauben, können Sie Gold kaufen. Nur nützt es Ihnen dann nicht mehr viel.»

Vince Ebert, Kabarettist, widerspricht der Untergangstheorie: «Der Film ‹Titanic› ist im Gegensatz zum Schiff gut in Amerika angekommen.»

Fritz Muliar, Schauspieler: «Mit dem Aberglauben ist es auch so eine Sache: Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der sein 13. Monatsgehalt zurückgegeben hat.»

Jacques Tati, Schauspieler: «Der grösste Aberglaube ist der Glaube an die Vorfahrt.»

Bob Hope, US-Komiker: «Untergangspropheten, die vom Pessimismus leben – und gar nicht schlecht – empfinden jede Art von Zuversicht zwangsläufig als Existenzbedrohung.»

George Bernard Shaw, irischer Dramatiker, hielt die Weltuntergangsstimmung für puren Pessimismus: «Der Pessimist ist ein Mensch, dem nicht wohl zumute ist, wenn er sich wohl fühlt, weil er befürchtet, dass er sich schlechter fühlen wird, wenn er sich besser fühlt.»

Russel Crowe, Action-Filmstar und Oscar-Preisträger: «Wenn Australien im Meer versinkt und Europa von der Pest befallen wird, dann ziehe ich vielleicht nach Hollywood – aber vorher nicht!»

Georg Schramm, Kabarettist: «Die meisten Menschen haben heutzutage mehr Angst vor ihrem Anlageberater als vor dem Weltuntergang.»

Woody Allen, Hollywood-Regisseur, zum Weltuntergang: «Die Ewigkeit dauert lange, besonders gegen Ende. Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Ich möchte bloss nicht dabei sein, wenn es passiert.»

Sir Peter Ustinov, Britische Filmlegende: «Die letzte Stimme, die man hört, bevor die Welt explodiert, wird die eines Experten sein, die sagt: ‹Das ist technisch unmöglich›.»

Dieter Hildebrandt, Deutschlands Kabarettlegende: «Weltuntergangsstimmung in Griechenland und Spanien. Die Menschen verarmen dort, aber Armut ist der beste Schutz vor Besitzverlust!»

Christoph Sieber, Satiriker, über die Untergangsstimmung in den Reihen der Raucher: «Man darf heute nur noch im Freien rauchen. Bei teilweise schlechtesten Witterungsbedingungen. Der Raucher stirbt nicht mehr an Lungenkrebs, sondern an Lungenentzündung.»

Joseph S. Blatter, Fifa-Präsident, mit seinem ganz eigenen Untergangs-Szenario: «Unsere Gesellschaft ist gewalttätig, sie ist böse und betrügt, und das alles erleben Sie auch in der Welt des Fussballs.»

Ambrose Bierce, Financier: «Magie ist die Kunst, Aberglauben in Geld zu verwandeln.»